Ansprechpersonen

Dr. Annette Petri
Schulleiterin

Ulrike Burschel
stellvertretende Schulleiterin

Frank Wessel
Koordinator des Übergangs 4/5
Koordinator der Jahrgangsstufen 5–7

Fr. Friedl, Fr. Fröder und **Fr. Jung**
Verwaltungsexpertinnen in den Sekretariaten

Kontakt
Adresse: Berliner Str. 11, 64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152 4775, Fax: 06152 2138
E-Mail: Sek1@praelat-diehl-schule.itis-gg.de

Homepage
www.praelat-diehl-schule.de

Wichtige Termine

- **Informationsabend**
- **Tag der offenen Tür**

Genaue Termine und Uhrzeiten für beide Veranstaltungen, entnehmen Sie bitte beiliegendem Infoblatt.

Unsere Schule

Unsere Schule
Lebendig.
Offen.
Zielorientiert.

prälatdiehl | gymnasium
Groß-Gerau

Liebe Eltern und Erziehungsberechtige,

„Unsere Schule. Lebendig. Offen. Zielorientiert". So lautet das Motto der Prälat-Diehl-Schule in Groß-Gerau. *Unsere Schule,* das sind aktuell knapp 1200 Schülerinnen und Schüler, die von 92 Lehrkräften in insgesamt 15 Fächern unterrichtet werden. Für *Lebendigkeit* sorgen nicht nur die Schülerinnen und Schüler. Auch die vielfältigen Angebote und Möglichkeiten im Unterricht und über den Unterricht hinaus machen die PDS lebendig. Ein *offener* Umgang sowohl miteinander als auch Offenheit für Ideen und Anregungen sind der Schulgemeinde wichtig. Unsere Arbeit *orientiert* sich in besonderer Weise an den *Zielen* der Schülerinnen und Schüler.

Stellvertretend für die gesamte Schulgemeinde der Prälat-Diehl-Schule begrüßen wir Sie nun ganz herzlich und freuen uns sehr, Sie bei der Entscheidung rund um den anstehenden Wechsel von der Grundschule zur weiterführenden Schule unterstützen zu dürfen.

An welcher Schule wird sich mein Kind in den nächsten Jahren wohl fühlen können? In welcher Schulform (Haupt- und Realschule, kooperative oder integrierte Gesamtschule, Gymnasium) kann mein Kind seinen Interessen und Talenten am besten nachgehen? Welche Schule bietet meinem Kind die besten Fördermöglichkeiten, so dass das eigene Lernen und die damit verbundenen Anstrengungen zu Erfolgserlebnissen führen? Wohin gehen die Klassenkameradinnen und Klassenkameraden und was bedeutet dies für unsere Entscheidung?

Mit diesen und sicherlich vielen anderen Fragen rund um den anstehenden Schulwechsel werden Sie sich zusammen mit Ihren Kindern in den nächsten Wochen sicherlich beschäftigen.

Die Schulgemeinde der Prälat-Diehl-Schule freut sich sehr, Ihre Kinder und Sie im Rahmen der unterschiedlichen Informationsveranstaltungen kennenzulernen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Gemeinsam mit den Grundschulen und den anderen weiterführenden Schulen im Kreis Groß-Gerau wollen wir Sie mit 3 Veranstaltungen bei dieser Entscheidung unterstützen:

1. **Informationsabend für Eltern und Erziehungsberechtigte an den abgebenden Grundschulen**

   Schulleiterinnen und Schulleiter der Grundschulen informieren Sie gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der weiterführenden Schulen über die unterschiedlichen Bildungsgänge und Schulformen (integrierte und kooperative Gesamtschule, Haupt-/ und Realschule, Gymnasium).

2. **Informationsabend für Eltern und Erziehungsberechtige an der Prälat-Diehl-Schule**

   An diesem Abend stellen wir Ihnen die Prälat-Diehl-Schule als G9-Gymnasium mit den Unterrichtsangeboten in den Jahrgangsstufen 5–13 und viele weitere Angebote vor.

3. **Tag der offenen Tür für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigte sowie Gäste**

   Am Tag der offenen Tür laden wir Sie, Ihre Kinder und alle Gäste herzlich dazu ein, einen Vormittag an der Prälat-Diehl-Schule zu verbringen. Kinder aus der Jahrgangsstufe 4 haben die Möglichkeit an einem Schnupperunterricht teilzunehmen. Eltern, Erziehungsberechtigte und Gäste können sich über die Schule informieren. Die Schulleitung und das gesamte Kollegium stehen Ihnen an diesem Tag zur Verfügung.

Die Termine für den Informationsabend und den Tag der offenen Tür können Sie dem beiliegenden Infoblatt entnehmen.

In dieser Broschüre wollen wir Ihnen

➜ auf den Seiten 4 bis 8 das schulische Konzept zum Übergang von der Grundschule an die Prälat-Diehl-Schule vorstellen
➜ auf den Seiten 8 bis 10 in Form von zwölf Fragen eine Entscheidungshilfe an die Hand zu geben
➜ auf den Seiten 10 bis 26 das aktuelle schulische Angebot der Prälat-Diehl-Schule vorstellen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen behilflich sein zu können.

Es grüßen Sie ganz herzlich

Dr. Annette Petri
Schulleiterin

Frank Wessel
Koordinator des Übergangs 4/5
Koordinator der Jahrgangsstufen 5–7

Gut ankommen

Der Übergang von der Grundschule zum Gymnasium

Nach den ersten vier Grundschuljahren verlässt ein Kind seine ihm vertraute und übersichtliche Schulwelt. Der Wechsel an eine neue Schule ist für alle Kinder eine aufregende und spannende Phase. Gleichzeitig stellt dieser Wechsel Herausforderungen an die Kinder, derer wir uns sehr bewusst sind. Um diese Herausforderung gut zu meistern, haben wir ein pädagogisches Konzept erarbeitet, das darauf abzielt,

- Lernfreude und Motivation sowie das Interesse an Neuem zu erhalten und zu fördern,
- unterschiedliche Lernvoraussetzungen, die die Schülerinnen und Schüler aus den einzelnen Grundschulklassen mitbringen, anzugleichen und
- die Kinder mit den neuen Lerninhalten und Leistungsanforderungen des Gymnasiums vertraut zu machen.

Dabei sind die Überwindung von Unsicherheiten und der Aufbau von Selbstvertrauen eine unabdingbare Grundlage für erfolgreiche Lernprozesse in schulischen wie auch persönlichkeitsbildenden Bereichen.

Unser Konzept sieht vor, dass wir schon, bevor unsere zukünftigen Schülerinnen und Schüler zu uns kommen, für Rat suchende Eltern und für die Grundschulen für Gespräche zur Verfügung stehen. Eine enge Zusammenarbeit mit den Grundschulen ist eine wichtige Voraussetzung für einen erfolgreichen Schulwechsel. Deshalb suchen wir seit vielen Jahren das Gespräch mit den abgebenden Grundschulen, u. a. in einem jährlich stattfindenden Erfahrungsaustausch, damit wir über die Arbeit und Leistungen der Kinder in den vergangenen Grundschuljahren mehr erfahren und über deren Entwicklung an unserer Schule berichten können. Weitere Aktivitäten wie der frühzeitige Gedankenaustausch mit den Klassenlehrkräften der 4. Grundschulklassen sowie die Erarbeitung eines Übergangsprofils unterstützen unser Ziel, die Zusammenarbeit zu optimieren und den Übergang fachlich und methodisch zu erleichtern.

Klassen- und Fachlehrkräfte

Wir sind uns bewusst, dass eine vertrauensvolle Beziehung zwischen den Lehrkräften und den Schülerinnen und Schülern einen maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung und den Lernfortschritt der Kinder in der Übergangsphase hat. Deshalb stellen wir möglichst frühzeitig die Jahrgangsteams mit der Maßgabe zusammen, eine ausgewogene Mischung erfahrener und junger Kolleginnen und Kollegen zum Einsatz zu bringen. Gerade die Klassenlehrkräfte sind für die Kinder eine wichtige Bezugsperson. Diese werden mit möglichst vielen Stunden ihre 5. Klassen unterrichten; hinzu kommt noch eine weitere Stunde, die die Klassenlehrkraft in ihrer Klasse unterrichtet. Für die übrigen Lehrkräfte gilt ebenfalls: Wir bemühen uns, sie in den unteren Jahrgangsstufen mit möglichst vielen Stunden in einer Klasse einzusetzen, um einen häufigen Wechsel der Lehrkräfte zu vermeiden.

Die Lehrkräfte arbeiten unter Koordination der Klassenleitungen regelmäßig und eng zusammen. Unser Ziel ist es, die Arbeit aller Lehrkräfte der Lerngruppen so zu gestalten, dass eine gute Betreuung, Beobachtung und Förderung der Schülerinnen und Schüler ermöglicht wird.

Klassenbildung

Die Zusammensetzung der Klassen erfolgt nach pädagogischen und organisatorischen Überlegungen.
Sie haben als Eltern die Gelegenheit, auf dem Ihnen zur Verfügung stehenden Formular anzugeben, mit welchen zwei Freunden oder Freundinnen Ihr Kind in eine Klasse gehen möchte. Passen diese Wünsche wechselseitig zusammen, berücksichtigen wir diese Wünsche nach Möglichkeit. Weiterhin achten wir bei der Einteilung der Klassen darauf, regional möglichst gleichmäßig zu verteilen und damit Fahrgemeinschaften und gemeinsames Lernen außerhalb der Schule zu ermöglichen.

Das neue Schuljahr

Spätestens zu Beginn der Sommerferien erhalten Ihre Kinder einen Brief von ihrer künftigen Klassenleitung. Diesem Schreiben liegen auch erste Informationen und Termine zum Schuljahresbeginn für die Eltern bei. Wir eröffnen das Schuljahr für unsere Neuen mit einer Begrüßungsfeier. Diese Veranstaltung ist für alle Beteiligten ein ganz besonderes Ereignis. Im Rahmen dieser Feier werden die neuen Gymnasiastinnen und Gymnasiasten dann an unserer Schule herzlich aufgenommen. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, jedes Kind persönlich an unserer Schule zu begrüßen

Die erste Woche

Der Unterricht an der Prälat-Diehl-Schule beginnt in der ersten Schulwoche mit einer Projektwoche, die überwiegend die Klassenleitung moderiert. Sie hilft,

- die Schule, Mitschülerinnen und Mitschüler und Lehrkräfte schnell kennen zu lernen,
- sich wohl zu fühlen und den Klassenraum zu gestalten,
- sich mit Regeln unserer Schulgemeinschaft vertraut zu machen.

Insbesondere in den ersten Wochen, aber auch in den ersten beiden Jahren, stehen den neuen Schülerinnen und Schülern zur Unterstützung unserer Vorhaben unsere ausgebildeten Vertrauensschülerinnen und Vertrauensschüler aus der Jahrgangsstufe 9 mit Rat und Tat zur Seite.

Der Schuljahresplaner

Bei der Einschulungsfeier schenken wir den neuen Schülerinnen und Schülern den Schuljahresplaner. Dieser Schuljahresplaner ist ein fester Bestandteil des schulischen Alltags und wird von Eltern, Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern sehr geschätzt. Der Schuljahresplaner wird in allen Jahrgangsstufen in der Mittelstufe ausgegeben und genutzt und enthält u. a. ein Kalendarium, ein Hausaufgabenheft, Stundenplanvorlagen und die Schulordnung. Darüber hinaus verbessert und vereinfacht der Schuljahresplaner die Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus durch verschiedene Vordrucke für kurze Mitteilungen zwischen Schule und Eltern.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Eine intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus ist eine wichtige Säule für eine erfolgreiche Schullaufbahn unserer Schülerinnen und Schüler und für ein gelingendes Zusammenleben an der Prälat-Diehl-Schule. Wir legen Wert auf eine gut funktionierende Kommunikation zwischen Eltern, Schulleitung und Kollegium und sind sehr froh, seit Jahren in vielen schulischen Bereichen auf engagierte Elternarbeit und Unterstützung vertrauen zu können.
Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Informationen für die Kontaktaufnahme finden Sie auf der letzten Seite.

Eine wichtige Frage ...

... die immer wieder gestellt wird, lautet: **„Ist das Gymnasium für mein Kind die geeignete Schulform?“**

Als Entscheidungshilfe empfehlen wir Ihnen den folgenden Fragenkatalog (erarbeitet vom Hessischen Philologenverband). Die Wahrscheinlichkeit, dass das Gymnasium für Ihr Kind die geeignete Schulform ist, ist hoch, wenn Sie die folgenden zwölf Fragen möglichst alle und möglichst uneingeschränkt mit Ja beantworten können. Bei manchen Fragen vermögen Sie dies vielleicht selbst. In jedem Fall ist es ratsam, sie auch den Grundschullehrkräften Ihres Kindes vorzulegen und deren Antworten und Ihre persönlichen Eindrücke gemeinsam zu besprechen.

Zwölf Fragen zur Besprechung „Ist das Gymnasium für mein Kind die geeignete Schule?“

1. Kann Ihr Kind mindestens 20 Minuten lang einem Unterrichtsabschnitt folgen, in dem Neues vermittelt, durch Anschauung und Beispiele illustriert und durch Rückfragen von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften geklärt wird?
2. Kann Ihr Kind erläuterte Gesetzmäßigkeiten (z. B. Regeln der Mathematik oder der Sprachlehre) wiederholen, auch vereinfacht und mit eigenen Worten, und in einer folgenden Übungsphase Aufgaben zu betreffenden Gebieten lösen?
3. Kann Ihr Kind eine aus dem Unterricht erwachsene und an der Tafel notierte Hausaufgabe verstehen, gegebenenfalls mit Nachfrage, korrekt abschreiben und zu Hause selbstständig lösen?
4. Bei der Besprechung bestimmter Hausaufgaben werden die Ergebnisse oder Lösungen an der Tafel notiert. Kann Ihr Kind in diesen Fällen die Aufzeichnungen im eigenen Heft mit den Tafelnotizen vergleichen und eventuelle Fehler berichtigen? Fragt es bei Unklarheiten nach?
5. Kann Ihr Kind in häuslicher Arbeit einen Text auswendig lernen, z. B. eine Rolle in einer kleinen theaterähnlichen Szene, und eine solche Szene zusammen mit anderen Schülerinnen und Schülern auswendig sprechen oder spielen?
6. Kann Ihr Kind Namenwörter (Nomen), Tätigkeitswörter (Verben), Eigenschaftswörter (Adjektive) und Fürwörter (Pronomen) unterscheiden und z. B. in einem Text jede dieser Wortarten mit der jeweils gleichen Farbe kennzeichnen?
7. Beherrscht Ihr Kind das kleine Einmaleins und kann es die vier Grundrechenarten in Textaufgaben möglichst sicher anwenden?
8. Kann Ihr Kind bei Geld, Längenmaßen, Gewichtsangaben und Zeitangaben kleinere und größere Einheiten unterscheiden und ineinander umrechnen?
9. Vermag Ihr Kind die einzelnen Ereignisse eines persönlichen Erlebnisses oder einer gehörten oder gelesenen Geschichte zeitlich richtig geordnet zu erzählen? Vermag es die Einzelbilder einer zerlegten Bildgeschichte sinnvoll zu ordnen und die Geschichte dann sprachlich wiederzugeben?

10. Sind die Leistungen in Rechtschreibung im Rahmen des geübten Wortschatzes nach fachlich üblichen Anspruchstabellen im Allgemeinen gut und kann Ihr Kind grundlegende Regeln der Rechtschreibung, wie z. B. Dehnung und Schärfung, von bekannten und geübten Wörtern auf vorher nicht geübte übertragen, wie z. B. von „Haar" auf „Paar" oder von „offen" auf „hoffen"?

11. Ist Ihr Kind in der Lage, eine Aufgabe in einer vorgegebenen Zeit zu lösen, z. B. bei einer Klassenarbeit?

12. Hat Ihr Kind vielfältige Interessen? Sucht es von sich aus Informationen in altersgemäßen Sachbüchern und Nachschlagewerken? Stellt es von sich aus im Unterricht Fragen?

12 gute Gründe, sich für die Prälat-Diehl-Schule zu entscheiden

1. Wir ermöglichen unseren neuen Schülerinnen und Schülern einen sanften Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule.

Die Phase nach der Einschulung der neuen Schülerinnen und Schülern bis zu den Herbstferien steht ganz im Zeichen eines behutsamen Kennenlernens unserer Schule. Viele Bausteine, u. a. die Zusammensetzung der Klassen, Unterricht bei den Klassenlehrkräften in der ersten Schulwoche, die Vertrauensschülerinnen und Vertrauensschüler, zielen darauf ab, dass die Kinder gut bei uns ankommen.

2. Die Wahl der zweiten Fremdsprache findet erst am Ende des 6. Schuljahrs statt.

Für die Wahl der 2. Fremdsprache sind sowohl die individuelle Entwicklung der Schülerin bzw. des Schülers als auch das Ankommen in der 1. Fremdsprache wichtig. Deshalb findet die Wahl am Ende des 6. Schuljahres statt. Zur Auswahl stehen Französisch, Latein und Spanisch.

3. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich bei uns wohl.

Das gesamte Schulleben ist geprägt von einem respektvollen, wertschätzenden und achtsamen Umgang aller Mitglieder der Schulgemeinde. Wir legen besonderen Wert darauf, dass die Schülerinnen und Schüler gerne zur Schule kommen, denn dies wirkt sich positiv auf deren Lernerfolg aus.

4. Wir sind eine flexible Schule mit Ganztagsangebot.

Die Betreuung beginnt um 7.00 Uhr und endet um 15.30 Uhr. Dabei bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern ein vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften und eine Hausaufgabenbetreuung an. Eine gut ausgestattete Bibliothek und die freundliche und helle Mensa, in der ein gesundes und leckeres Mittagessen angeboten wird, vervollständigen dieses Angebot.

5. Unser Unterricht ist modern, anspruchsvoll und hochwertig.

Der Lernerfolg unserer Schülerinnen und Schüler beruht auf gutem Unterricht, der auf eine fundierte Allgemeinbildung sowie ein umfassendes Grundlagenwissen für die Hochschulausbildung abzielt. Ein lernförderlicher Unterricht ist an unserer Schule durch ein kompetentes, motiviertes und innovatives Kollegium in gut ausgestatteten Klassen- und Fachräumen gewährleitet.

6. Wir stärken Talente sowie Begabungen und unterstützen bei Schwierigkeiten.

Jede Schülerin und jeder Schüler bringt unterschiedliche Talente und Begabungen mit. Wir bieten jedem Kind möglichst die Unterstützung an, die es braucht. Unsere Förderangebote dienen der Sicherung von Grundlagenwissen, der Wiederholung, Übung und Festigung. Besondere Begabungen fördern wir u. a. dadurch, dass die Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an Wettbewerben in Mathematik, in Deutsch, in den Fremdsprachen und in anderen Fächern gezielt angeregt werden.

7. Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten, ihre Interessen zu vertiefen.

Schon beim Ausfüllen des Anmeldebogens können die Schülerinnen und Schüler einen musikalischen Schwerpunkt anwählen. Solche Möglichkeiten der Schwerpunktsetzung haben die Schülerinnen und Schüler im Laufe ihrer Schullaufbahn an unserer Schule immer wieder. Hierzu gehören u. a. die Wahl der 2. Fremdsprache in der 7. Klasse, der Wahlunterricht in der 9. Klasse, die Wahlfächer in der 11. Klasse und ein breites Angebot an Leistungs- und Grundkursen in den Jahrgangsstufen 12 und 13.

8. Wir unterrichten die Schülerinnen und Schüler in den Fächern Biologie, Chemie und Physik.

Wir sind der Überzeugung, dass die Schülerinnen und Schüler auf diese Weise fundiert auf das Abitur und ein sich eventuell anschließendes Studium in einem dieser Fächer vorbereitet werden können.

9. Unsere Schülerinnen und Schüler gehen auf direktem Weg zum Abitur. Ein Schulwechsel ist nicht notwendig.

Kontinuität ist von hoher Bedeutung sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für Lehrkräfte. Die Schülerinnen und Schüler kennen die Schule und die Abläufe. Die Lehrkräfte unterrichten in der Mittel- und Oberstufe und kennen aus ihrer täglichen Praxis die Anforderungen, die in der gymnasialen Oberstufe gemeistert werden müssen, und bereiten die Schülerinnen und Schüler langfristig darauf vor

10. Wir haben gute Rahmenbedingungen.

Die Prälat-Diehl-Schule liegt im Herzen Groß-Geraus und hat eine hervorragende Verkehrsanbindung. Das Oberstufengebäude wurde neu gebaut. Derzeit werden unsere großen, bewegungsfreundlichen Schulhöfe neu gestaltet. Die neue Sportanlage steht den Schülerinnen und Schülern der Mittelstufe bereits zur Verfügung.

11. Wir unterstützen die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler.

Die Förderung sozialer Kompetenzen wie Hilfsbereitschaft, Offenheit und Engagement ist uns ein großes Anliegen. Wir dulden keine Ausgrenzung und keine Gewalt an unserer Schule. Ein Unterstützungssystem, das Eltern und Lehrkräfte gezielt einbezieht, hilft uns bei der Umsetzung.

12. Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns wichtig.

Nicht nur in der Zusammenarbeit mit den Eltern lassen wir gerne den Blick von außen zu und freuen uns über konstruktive Beiträge zur Optimierung des Schulalltags.

Wir wünschen Ihnen bei Ihrer Entscheidung eine glückliche Hand und stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite!

Der gymnasiale Bildungsgang

Das Ziel des gymnasialen Bildungsgangs ist das Abitur (allgemeine Hochschulreife). An der Prälat- Diehl-Schule kann Ihr Kind dieses Ziel ohne einen weiteren Schulwechsel nach neun Jahren erreichen.

Das Abitur ist aber nicht der einzige Abschluss, der an der Prälat-Diehl-Schule erreicht werden kann.

Unter bestimmten Bedingungen kann der schulische Teil des Fachabiturs (Fachhochschulreife) und nach Absolvieren eines Praktikums oder einer Berufsausbildung dann die Fachhochschulreife erreicht werden. Am Ende der Klasse 10 hat Ihr Kind mit der Versetzung in die gymnasiale Oberstufe ohne weitere Prüfung praktisch den mittleren Abschluss erworben. Ihm stehen dann alle Ausbildungen offen, die den mittleren Bildungsabschluss voraussetzen.

Ein wichtiges Merkmal des gymnasialen Bildungsgangs ist die Verpflichtung, zwei Fremdsprachen zu lernen. An der Prälat-Diehl-Schule kann Ihr Kind neben Englisch als erster Fremdsprache Spanisch, Französisch oder Latein als zweite Fremdsprache ab Klasse 7 erlernen. Ab der Klasse 9 hat es die Möglichkeit, im Rahmen des Wahlunterrichts eine dritte Fremdsprache zu erlernen. Hier bieten wir ebenfalls Latein, Spanisch, Französisch sowie Russisch an. Welche Angebote tatsächlich stattfinden, hängt vom Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler ab.

Aufbau des Gymnasiums

Das Gymnasium mit dem 9-jährigen Bildungsgang ist in die Sekundarstufe 1 (Klassen 5 bis 10, Mittelstufe) und die Sekundarstufe 2 (Jahrgangsstufen 11 bis 13, Oberstufe) gegliedert. An der Prälat-Diehl-Schule zeigt sich diese Aufteilung auch an den beiden Gebäudestandorten. Die Mittelstufe bietet einen „geschützten Raum" für die 5. bis 10. Klassen. Der Wechsel in die Oberstufe und damit in ein anderes Gebäude markiert einen Schritt ins Erwachsenenleben. Die Kontinuität bleibt für die Schülerinnen und Schüler dadurch gewahrt, dass die Lehrkräfte in beiden Stufen unterrichten.

Über die Unterrichtsverpflichtungen gibt die Stundentafel Auskunft. Bei ihrer Gestaltung haben alle Schulen gewisse Spielräume. An der Prälat-Diehl-Schule ist sie so aufgebaut:

Unterrichtsfächer	5	6	7	8	9	10
Deutsch	6	4	4	3	4	4
1. Fremdsprache	5	5	4	4	3	3
2. Fremdsprache			4	4	4	3
Mathematik	4	4	4	4	4	4
Sport	3	3	3	3	2	2
Religion / Ethik	2	2	2	2	2	2
Kunst	2	2	2		2	
Musik	2	2		2		2
Biologie	2	2	2		2	
Chemie				2	2	2
Physik			2	2		3
Erdkunde	2	2		1	1	
Politik und Wirtschaft			2	1	2	2
Geschichte		2		2	2	2
Klassenleitungsstunde	1	1	1	1	1	1
Wahlunterricht					2	2
Wahlunterricht 3. Fremdsprache					3	3

Änderungen an der abgebildeten Stundentafel sind möglich. Sie werden auf unserer Homepage veröffentlicht.

Das pädagogische Profil

Die Grundsätze für Lernen und das Zusammenleben an der Prälat-Diehl-Schule sind im Schulprogramm dargestellt. Dieses Programm wird regelmäßig überarbeitet und veränderten Gegebenheiten angepasst. Es wird in der aktuellen Version auf der Homepage veröffentlicht. Wir möchten Ihnen im Folgenden einige dieser Grundsätze vorstellen.

Grundsätze

Die Prälat-Diehl-Schule will die Schülerinnen und Schüler darauf vorbereiten, sich in einer Welt zurechtzufinden, die von immer schnelleren und tiefgreifenden Veränderungen geprägt ist. Als Basis einer solchen Orientierung ist eine gut fundierte Allgemeinbildung unverzichtbar, bei der es vor allem um den Erwerb jener grundlegenden Kompetenzen geht, die auch in einer Zeit schnellen Wandels ihre Bedeutung nicht verlieren und die die Grundlage für lebenslanges Lernen bilden.

Darüber hinaus soll die Kreativität der Schülerinnen und Schüler gefördert werden, damit diese ihre eigenen ästhetischen Erfahrungen machen und beurteilen sowie die Schule durch ihre individuelle Wirklichkeit und Wahrnehmung bereichern können. Die Verbindung rationaler und ästhetisch-affektiver Lernbereiche soll die Schülerinnen und Schüler dazu befähigen, sich in neuen Lebensbereichen zu orientieren und eine stabile Identität zu entwickeln.

1. Die Lehrkräfte der Prälat-Diehl-Schule wollen durch einen anspruchsvollen, zeitgemäßen Unterricht bei den Schülerinnen und Schülern die Bereitschaft fördern, sich wachsenden geistigen Anforderungen zu stellen. Wir möchten durch individuelle Zuwendung ihre Freude am Lernen und damit auch ihr Selbstbewusstsein stärken.

2. Die Lehrkräfte der Prälat-Diehl-Schule erwarten von den Schülerinnen und Schülern eine kontinuierliche Mitarbeit im Unterricht und fordern von ihnen beständige eigene Anstrengungen, um zu Lernerfolgen zu kommen.

3. Die Prälat-Diehl-Schule macht es sich zur Aufgabe, einen verantwortungsvollen und behutsamen Umgang mit den Mitmenschen, der Natur und auch mit den Schulgebäuden und anderen Einrichtungen zu pflegen.

4. Alle Mitglieder der Schulgemeinde wollen sich im Umgang miteinander gegenseitig respektieren und unterstützen; dazu gehört insbesondere das faire und konstruktive Austragen von Konflikten.

5. In der Prälat-Diehl-Schule soll Offenheit und Verständnis für fremde Kulturen und Lebenseinstellungen in vielfältiger Weise gefördert werden, um Toleranz gegenüber Menschen unterschiedlicher ethnischer, sozialer und religiöser Herkunft zu erreichen.

6. Die Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern wollen die Bereitschaft Aller fördern, sich durch Übernahme von freiwilligen Aufgaben für die Schulgemeinde zu engagieren.

7. Die Lehrkräfte der Prälat-Diehl-Schule wollen dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler ein historisch-soziales Gewissen entwickeln. Vor diesem Hintergrund sollen sie befähigt werden, Veränderungsmöglichkeiten der Gesellschaft zu erkennen und dadurch ermutigt werden, ihre Zukunft aktiv zu gestalten.

8. Die für die Sekundarstufe II wichtige Herausbildung der Berufs- und Studierfähigkeit bedeutet für die Lehrkräfte der Prälat-Diehl-Schule vor allem, die Schülerinnen und Schüler dazu zu befähigen

- Informationen zu einem bestimmten Thema zu sammeln und systematisch auszuwerten,
- eine vorgegebene Argumentation nach logischen Gesichtspunkten zu gliedern,
- eigene Gedanken klar nachvollziehbar und begründet zu formulieren,
- selbständig sowie im Team zu arbeiten,
- in unterschiedlichen Anwendungsbereichen fremdsprachige Texte zu verstehen,
- die nötige Ausdauer aufzubringen, um sich mit einer anspruchsvollen Fragestellung auseinanderzusetzen,
- fächerübergreifende und fächerverbindende Elemente einer Problemstellung zu erkennen und Kenntnisse aus verschiedenen Fächern für die Bearbeitung eines komplexen Problems anzuwenden.

Das Präventionskonzept

Beratung

Seit 1990 arbeiten an der Prälat-Diehl-Schule Lehrkräfte in der Prävention. Seit 2015 gibt es ein durchgängiges Präventionskonzept von der Jahrgangsstufe 5 bis zur Jahrgangsstufe 10. Diese kontinuierliche und vielfältige Arbeit im Bereich Prävention ist eine Besonderheit unserer Schule. Wir zeigen damit, dass uns Prävention im Unterrichtsalltag zum Wohle der Schülerinnen und Schüler sehr wichtig ist. Ziel der Präventionsarbeit ist es, die Schülerinnen und Schüler stark zu machen – jeden für sich und in der Gemeinschaft. Damit versucht die Prälat-Diehl-Schule die Suchtanfälligkeit der Schülerinnen und Schüler, insbesondere in der Pubertät, deutlich zu reduzieren. Die Beratungslehrkräfte stehen als Ansprechpersonen für alle Jahrgänge zur Verfügung. Das Angebot richtet sich an gefährdete Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern und Klassenlehrkräfte. Das Beratungsangebot kann entsprechende Gespräche mit der Schülerin bzw. dem Schüler und Elterngespräche sowie bei Bedarf eine Weiterleitung an externe Institutionen umfassen.

Vertrauensschülerinnen und Vertrauensschüler

Damit sich die neuen „Fünfer" an unserer Schule von Anfang an gut aufgehoben fühlen, stehen neben erwachsenen Ansprechpersonen auch Vertrauensschülerinnen und Vertrauensschüler als Ansprechpersonen bereit. Je zwei Schülerinnen bzw. Schüler der Jahrgangsstufe 9 betreuen als Patinnen und Paten eine 5. Klasse. Die Vertrauensschülerinnen und Vertrauensschüler engagieren sich für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler, teilen ihre Sorgen und Nöte und begleiten sie während des 5. und 6. Schuljahres.

Jugendmedienschutz

Das Engagement der Schule für den Bereich Jugendmedienschutz ist eine unverzichtbare Voraussetzung für eine kompetente und sichere Mediennutzung aller Schülerinnen und Schüler der Prälat-Diehl-Schule, insbesondere auch zuhause. Das Internet birgt neben großartigen Chancen auch erhebliche Risiken und da gerade in der Pubertät eine deutlich erhöhte Risikobereitschaft besteht, müssen Eltern die Mediennutzung ihrer Kinder aktiv begleiten und sich kritisch damit befassen. Das dafür erforderliche Wissen möchte die Prälat-Diehl-Schule u. a. mit einem Informationselternabend vermitteln. Denn eine erfolgreiche und sichere Medienerziehung ist nur möglich, wenn Schule und Elternhaus dabei zusammenarbeiten.

Im Rahmen des Medienkompetenzprojektes sollen die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangstufe 5 den verantwortungsvollen Umgang mit sozialen Netzwerken, Online-Spielen und unterschiedlichen Messenger-Apps erlernen. Das Projekt wird von geschulten Schülerinnen und Schülern der Oberstufe durchgeführt. Ergänzend zu dem Medienkompetenz-Projekt im Jahrgang 5 findet im Jahrgang 7 das Handyfasten statt. Durch eine Woche begleitenden Verzicht wird gemeinsam mit den Jugendlichen erarbeitet, was sie mit dem Smartphone alles tun und wie viel Zeit das Smartphone im Alltag in Anspruch nimmt. Hierdurch soll für die Zeit nach dem Projekt eine reflektierte und bewusstere Nutzung mit dem Smartphone initiiert werden.

Respekt

Ziel von Respekt ist es, die Akzeptanz der Schulgemeinschaft für Demokratie und Menschenrechte zu stärken, über aktuelle Themen zu informieren sowie für ein Engagement gegen alltägliche Menschenfeindlichkeit und für eine Anerkennung von Vielfalt zu begeistern. Dies soll im Rahmen eines Wahlunterrichtes und durch weitere Aktionen (z. B. der Tag der Vielfalt) realisiert werden.

Erwachsen werden

Gesund, stark und selbstbewusst – so sollen Kinder und Jugendliche erwachsen werden. Damit sie die Herausforderungen des Alltags und ihre Entwicklungsaufgaben bewältigen können, brauchen sie Handwerkszeug. In der Fachsprache heißt das Lebenskompetenzen. Dazu gehört beispielsweise sich in andere einfühlen zu können, mit Stress und Problemen altersangemessen umzugehen, eigene Entscheidungen zu treffen sowie Konflikte gewaltfrei lösen zu können.

Kinder lernen das vor allem in ihrer Familie. Im Kindergarten und in der Schule entwickeln sie dann ihre Persönlichkeit weiter. Um sie dabei zu unterstützen, wurde das Lions-Quest-Programm „Erwachsen werden" entwickelt. Dieses Programm fördert die persönlichen, sozialen und emotionalen Kompetenzen der Kinder und stärkt deren Selbstwertgefühl und Lebensmut. Zahlreiche Evaluationen bestätigen das ebenso eindrucksvoll wie die Anerkennung des Programms durch die Kultusbehörden aller Bundesländer.

Wir haben uns entschieden, Teile dieses Programms in den Jahrgangsstufen 5 und 6 durchzuführen. Die Klassenleitungen sind für die Umsetzung des Programms in ihren Klassen verantwortlich und integrieren die einzelnen Themenbereiche („Meine Klasse", „Stärkung des Selbstvertrauens", „Mit Gefühlen umgehen", etc.) je nach Bedarf in ihre Klassenleiterstunden.

Schulseelsorge

An der Prälat-Diehl-Schule haben wir uns zum Ziel gesetzt, in privaten oder schulischen Krisensituationen unseren Schülerinnen und Schülern Hilfs- und Unterstützungsangebote zur Seite zu stellen.

Daher gibt es neben den Klassenleitungen, mit denen allgemeine Schwierigkeiten und Probleme besprochen werden können, ein schulseelsorgerisches Beratungsteam, das bei Schwierigkeiten zusätzliche Unterstützung bieten kann.

Wir, der evangelische Seelsorger Herr Nocher und Frau Heyer, wollen

- Schülerinnen und Schüler in schwierigen Situationen begleiten und führen dazu vertrauliche Einzelgespräche
- fördern gemeinschaftliche Aktionen
- wollen zur Humanisierung von Schule beitragen.

Wir bieten auch unsere Unterstützung an, wenn Konflikte in einer Klasse das Miteinander und das Lernklima erschweren und machen Angebote zur Meditation, zu gelegentlichen Andachten wie auch zu gemeinnützigen Projekten.

Darstellendes Spiel

Das Fach Darstellendes Spiel wird an der Prälat-Diehl-Schule als Wahlpflichtunterricht für die Jahrgangsstufen 9 und 10 und als Grundkurs in der Oberstufe angeboten.

Mehrere Lehrkräfte unserer Schule sind befähigt, im Fach Darstellendes Spiel qualitativ hochwertigen, fundierten Unterricht für Ihre Kinder zu erteilen. Ihre Kinder können an unserer Schule Darstellendes Spiel auch als Prüfungsfach im Abitur wählen.

Im Unterricht wird zunächst eine spielfähige Theatergruppe etabliert, mit der es möglich wird, Szenen zu entwickeln und Projekte auf die Bühne zu bringen. Über verschiedene Übungen werden Grundelemente des Theaters, wie z. B. Stimme, Körper, Raum oder Präsenz, vermittelt. In der Oberstufe kommt die Vermittlung theoretischer Inhalte wie Schauspieltheorien oder Dramaturgie hinzu.

Grundsätzlich wird das ästhetische Verständnis der Schülerinnen und Schüler durch das Fach Darstellendes Spiel geschult, die körperlichen und stimmlichen Ausdrucksfähigkeiten ausgebaut und der Spaß am spielerischen Experimentieren – somit die Kreativität – gefördert.

Das Fach Darstellendes Spiel konnte bereits einige Erfolge verzeichnen. So erlangten besonders herausragende Produktionen Auszeichnungen bei den Darmstädter Schultheatertagen sowie bei den Hessischen Schultheatertagen.

Fahrtenkonzept

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Fahrten, die im G9-Bildungsgang vorgesehen sind:

Jahrgangsstufe	Fahrt
6	Klassenfahrt zur Stärkung der Klassengemeinschaft mit erlebnispädagogischen Schwerpunkten bzw. einem Schwerpunkt aus dem Bereich der Prävention
8	Fahrt mit sportlichem Schwerpunkt: die Schneesportwoche nach Saalbach/Hinterglemm. Da wir über einen sehr gut ausgestatteten Skikeller verfügen, kann die Fahrt möglichst preiswert gehalten werden. Sie ist meist das „Highlight" für unsere Schülerinnen und Schüler.
10	Fahrt nach Berlin oder in die neuen Bundesländer
13	Studienfahrt

In den Jahrgangsstufen 9, 11 und 12 sollen keine Klassenfahrten stattfinden. In den Jahrgangsstufen 9 und 12 findet jeweils ein Praktikum statt. Außerdem soll den Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an Austauschprogrammen in den Fremdsprachen ermöglicht werden. Eine finanzielle Überforderung der Eltern soll vermieden werden.

Förderungen

Im Rahmen der Mittagsbetreuung gibt es für die Schülerinnen und Schüler täglich die Möglichkeit, sich bei der Anfertigung der Hausaufgaben von qualifizierten Personen betreuen zu lassen.

In den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch wird eine individualisierte Förderung in den Regelunterricht integriert. So wird in Klasse 5 nach den Herbstferien eine Wochenstunde des Deutschunterrichts für vorher ermittelte Förderschwerpunkte genutzt. Die Schülerinnen und Schüler finden sich in differenziert zusammengestellten Lerngruppen zusammen und werden von den Deutschlehrkräften des Jahrgangs 5 zu einem dieser Förderschwerpunkte gezielt unterrichtet. Nach den Halbjahreszeugnissen findet in der Regel ein Wechsel in eine andere dieser Gruppen statt, ebenso nach weiteren 3 Monaten. Danach werden alle Deutschstunden wieder gemeinsam im originalen Klassenverband verbracht.

Außerdem gibt es die Gelegenheit zur Förderung von Kindern mit Schwächen im Lesen und Rechtschreiben und für Deutsch als Zweitsprache (DAZ).

Ein Beitrag zur Förderung leisten auch die zahlreichen Angebote zur Teilnahme an Wettbewerben zum Beispiel im Fach Mathematik sowie die Möglichkeiten, Fremdsprachenzertifikate zu erwerben, die Angebote zur Leseförderung und zum kreativen Schreiben.

Lese- und Schreibförderung

Die Lese- und Schreibförderung steht ebenfalls im Blickpunkt unserer Arbeit an der Prälat- Diehl-Schule. Neben den für alle Schulen geltenden Arbeitsbereichen im Fach Deutsch (Sprechen und Schreiben, Umgang mit Literatur, Texten und Medien / Sprachreflexion und Sprachgebrauch) fordern und fördern wir unsere Schülerinnen und Schüler, damit sie an das eigenverantwortliche Lernen, an die Veränderung und Erweiterung des persönlichen Wissens und Bewusstseins, herangeführt werden.

Die Schwerpunktsetzung variiert von Jahrgangsstufe 5 bis 10. Es soll vor allem die Lesemotivation der Schülerinnen und Schüler geweckt, aber nicht zuletzt die Freude am Lesen betont werden, beispielsweise durch folgende Angebote:

- Behandlung literarischer Texte aus dem Bereich der Kinderliteratur im Leseclub
- Teilnahme am Vorlesewettbewerb
- Buchvorstellungen und Buchausstellungen, Buchempfehlungslisten
- Führen eines Lesepasses
- Arbeit mit der Internetplattform „Antolin“

Die Fähigkeit sinnvolle und zunehmend komplexere Texte zu schreiben, soll ausgebildet werden:

- im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts erlernen die Schülerinnen und Schüler die Techniken und das methodische Vorgehen beim Erstellen eines eigenen Textes (Kreatives Schreiben)
- Schülerinnen und Schüler schreiben Artikel für die Zeitung und die Homepage
- durch die Teilnahme an Schreibworkshops

In den Mittelstufenklassen wird außerdem Wert gelegt auf ein umfassenderes Textverständnis. Das Interesse an Literatur wird dabei gefördert durch

- Lesungen durch Jugendbuchautoren
- „Prominenten-Lesungen“ am Welttag des Buches
- den Besuch örtlicher Bibliotheken
- Zeitungsprojekte der Tageszeitung
- die Behandlung von Verfilmungen literarischer Werke im Rahmen der Schulkinowochen
- Besuch von Theatervorstellungen
- Zusammenarbeit mit Theaterpädagogen (Unterrichtsbesuche – Besprechungen von Inszenierungen in der Schule)

Ein kreativer und spielerischer Umgang mit Zugang zu Literatur und zu Theater kann auch durch die Teilnahme am Darstellenden Spiel erlernt werden.
Freude am Lesen sowie die Verbesserung der Lesekompetenz werden unterstützt durch

- die Einbeziehung von älteren Schülerinnen und Schülern, die ihre Lesebegeisterung an Jüngere weitergeben
- Buchempfehlungen
- die Organisation von Lesenachmittagen, Lesenächten und anderen spontanen Aktionen rund um das Buch

Auch in den Fremdsprachen haben Lesen und Schreiben einen hohen Stellenwert. Es werden

- Vorlesewettbewerbe in Englisch, Französisch, Latein und Spanisch durchgeführt
- Lesezirkel in französischer Sprache, in dem Textverständnis spielerisch geübt wird, angeboten
- Jugendautorinnen und Jugendautoren eingeladen
- Ausstellungen zu literarischen Themen organisiert

In der Kombination von Lesemotivation, Lese- und Schreibförderung sehen wir einen für uns positiven und im Schulalltag durchführbaren Weg.

Unser vielfältiges Engagement in Bezug auf die zentralen Kernkompetenzen, Lesen und Schreiben, trägt bei den Schülerinnen und Schülern zu einer langfristig angelegten Verbesserung des Sprachvermögens bei. Diese wirkt sich auch positiv auf die Leistungen in anderen Fächern aus.

„Lernen lernen“ in den Jahrgangsstufen 5, 7, 8 und 11

Das Konzept „Lernen lernen“ ist fester Bestandteil unseres schulinternen Lehrplans. Ziel ist die einheitliche Vermittlung konkreter Lernmethoden sowie grundsätzlicher Fähigkeiten zur Bewältigung des Schulalltags.

Mit allen Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 5 und 7 wird „Lernen lernen“ im Unterricht integriert durchgeführt.

„Lernen lernen 5“ greift dabei folgende Aspekte auf:

- Wie gelingt eine Heftführung so, dass die Inhalte lerneffizient strukturiert sind?
- Wie plane ich meinen Nachmittag, um konzentriert und effektiv meine Hausaufgaben zu erledigen und auch noch ausreichend Freizeit zu haben?
- Welche Techniken gibt es, Vokabeln im Langzeitgedächtnis zu verankern und welche davon liegt mir am besten?
- Wie bereite ich mich optimal auf Klassenarbeiten vor, um Denkblockaden aus Aufregung, Unsicherheit oder Nervosität zu vermeiden?

Ergänzend dazu bieten wir einen Elternabend zum Thema „Lernen lernen“ an. Erfahrene Lerntrainer und Lerntrainerinnen geben Tipps für die Arbeit zu Hause rund um Themen wie beispielsweise Motivation, das richtige Maß an Unterstützung und Selbstständigkeit, effektives Kritisieren oder lernrelevante Veränderungen in der Vorpubertät.

In Jahrgangsstufe 7 werden diese Fähigkeiten den Anforderungen entsprechend erweitert und vertieft. In klaren Schritten und mit vielen Beispielen veranschaulicht konkretisieren die Schülerinnen und Schüler das effektive Arbeiten und Lernen und trainieren zum Beispiel ergänzend das Beschaffen, Auswerten und Präsentieren von Informationen anhand moderner Medien.

In der Jahrgangsstufe 8 besteht die Möglichkeit, sich individuell Lerntechniken anzueignen. Alle interessierten Eltern sowie Schülerinnen und Schüler können sich zu einem eintägigen Seminar anmelden. Hier arbeiten Eltern und Schülerinnen bzw. Schüler vormittags getrennt, und am Nachmittag werden die Tricks, die das Lernen effektiv erleichtern, im Familienteam erprobt.

In der Oberstufe findet in der Jahrgangsstufe 11 ein Methodentraining statt, das beim Fach Geschichte angesiedelt ist. Deshalb wurde dieses Fach um eine Stunde verstärkt.

Musikalischer Schwerpunkt

Seit 2003 ist das Prälat-Diehl-Gymnasium eine Schule mit musikalischem Schwerpunkt.

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 bieten wir Musikunterricht in unterschiedlichen Formen an.

Unterricht auf Blasinstrumenten

Nach einer mehrwöchigen Probierphase wählen die Schülerinnen und Schüler ihr Instrument aus, mit dem sie dann 2 Jahre im „Klassenorchester“ spielen. **Ihr Kind sollte auf diesem Instrument keine Vorkenntnisse besitzen.** Bei der Wahl des Instruments steht den Kindern die Musiklehrerin bzw. der Musiklehrer beratend zur Seite. Instrument und Notenmaterial werden von der Schule für die Dauer von 2 Jahren gegen eine monatliche Leihgebühr von € 20 zur Verfügung gestellt. Neben dem Musikunterricht wird die AG „Brass & Co“ angeboten. Die Teilnahme daran wird von Seiten der Schule ausdrücklich begrüßt.

Unterricht auf Streichinstrumenten

Hier erhält Ihr Kind eine Grundausbildung, die auf der Rolland-Methode aufgebaut ist. Auch hier können die Kinder zunächst verschiedene Instrumente ausprobieren, bevor sie sich, nach Beratung mit ihrer Musiklehrerin bzw. ihrem Musiklehrer, für ein Instrument entscheiden. **Auch beim Unterricht auf Streichinstrumenten sollte Ihr Kind keine Vorkenntnisse auf diesem Instrument besitzen.**

Instrument und Notenmaterial werden von der Schule für eine monatliche Leihgebühr von € 20 zur Verfügung gestellt (weitergehende Informationen erhalten Sie mit dem Mietvertrag).

Im Rahmen des AG-Angebotes wie auch des Wahlunterrichtes besteht die Möglichkeit, ab dem 6. Schuljahr im Mittelstufenorchester mitzuspielen.

Singen im Chor

Ihr Kind erhält die Möglichkeit, grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten des Solo- und Ensemblesingens zu erlernen.

Traditioneller Musikunterricht

Im traditionellen Musikunterricht wird auf verschiedenste Art und Weise mit Musik umgegangen (Musik hören, über Musik sprechen, Singen, Tanzen, Musizieren mit Instrumenten, …). Diese Unterrichtsform kennen Ihre Kinder bereits aus der Grundschule.

Wahl des Musikunterrichts

Mit der Anmeldung an der Schule wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, eine Vorwahl hinsichtlich der gewünschten Unterrichtsform in Musik zu treffen.

Wahlunterricht Musik

Die Schülerinnen und Schüler müssen mit Abschluss der Klasse 10 Wahlunterricht im Umfang von 4 Jahreswochenstunden belegt haben; 2 Stunden in Jahrgang 9, 2 Stunden im Jahrgang 10.

Als Schule mit musikalischem Schwerpunkt bieten wir den musikinteressierten Kindern und Jugendlichen an, dass sie mit der durchgängigen Teilnahme in den Musikensembles, von Jahrgang 7 bis Jahrgang 10, ihre Verpflichtung zum Wahlunterricht abgegolten haben. So können die Kinder und Jugendlichen kontinuierlich von Klasse 5 bis 10 Musikunterricht, bzw. Musikensembles (Brass & Co, Mittelstufenchor und Orchester) belegen.

Die Musikensembles an der Prälat-Diehl-Schule

Ihre Kinder können folgende Ensemble-Angebote an unserer Schule wahrnehmen:

- Mittelstufe: Mittelstufenchor, Orchester und Brass & Co
- Oberstufe: Big Band, Oberstufenchor
- Ältere Schülerinnen und Schüler, die ein Streichinstrument spielen, wirken im Orchester mit.

Hinweise

- Beim Unterricht auf Instrumenten wird angestrebt, dass die Kinder ab dem 6. Schuljahr zusätzlich privaten Unterricht auf ihrem Instrument erhalten. Bei der Wahl geeigneter Instrumentallehrerinnen und -lehrer sind Ihnen die Musiklehrerinnen und -lehrer der Schule gerne behilflich.
- Für die Instrumentalklassen und -gruppen (Bläser und Streicher) sind 3 Wochenstunden Musik vorgesehen. Alle anderen Schülerinnen und Schüler (Chor und traditioneller Musikunterricht) haben 2 Wochenstunden.

Kulturelle Vermittlung

Das übergeordnete Ziel der kulturellen Vermittlung besteht darin, alle Schülerinnen und Schüler im Verlauf ihrer Schulzeit in verbindlicher Weise an wesentliche kulturelle Institutionen heranzuführen, sodass sie Freude an der Begegnung mit dem Theater, der Musik und der bildenden Kunst finden können. In der Regel besuchen wir Konzerte, Theater- und Opernaufführungen im Staatstheater Darmstadt, aber auch an unserer Schule finden Theateraufführungen statt. Darüber hinaus besuchen wir verschiedene Museen in der Region, wie z. B. das Landesmuseum in Darmstadt oder das Städel in Frankfurt. Im Umgang mit diesen kulturellen Institutionen und ihren Angeboten sollen die Schülerinnen und Schüler angeleitet werden, sich kulturelle Werte anzueignen und ihnen mit Achtung zu begegnen. Damit soll zugleich ihre Bereitschaft gefördert werden, künstlerischen und kulturellen Traditionen sowie aktuellen Erscheinungsformen mit Offenheit und zunehmender Rezeptionskompetenz zu begegnen. Wünschenswert ist dabei für uns, dass auch die Eltern ihre Kinder auf diesem Wege begleiten und unterstützen, sodass der Besuch kultureller Institutionen nicht nur in der Schule, sondern auch zu Hause Gesprächsstoff bietet und damit an Nachhaltigkeit gewinnt.

Sprachdiplome

Für das Studium im In- und Ausland und bei Bewerbungen auf Stellenausschreibungen wird der Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen immer wichtiger. Seit einigen Jahren werden international anerkannte Sprachdiplome angeboten. An der Prälat-Diehl-Schule können sich interessierte Schülerinnen und Schüler in Kursen auf die Prüfungen vorbereiten. So können schon seit langem Sprachdiplome in Französisch auf verschiedenen Niveaus erworben werden. Im Laufe der Jahre sind das Cambridge-Certificate als Sprachdiplom in Englisch und das DELE-Sprachdiplom für Spanisch dazugekommen. Das Angebot ist momentan vor allem in der Oberstufe verankert und erfreut sich großer Beliebtheit.

Da diese Sprachdiplome von externen Institutionen abgenommen werden, fallen Kosten für die Prüfungen an. Der vorbereitende Unterricht selbst ist kostenfrei.

Das Sprachdiplom für Latein ist das Latinum und wird ebenfalls an unserer Schule vergeben.

Sprachaustausche

Über die an der Prälat-Diehl-Schule durchgeführten Sprachaustausche gibt folgende Tabelle Auskunft:

Sprache	Schulstufe	Austausch mit
Englisch	Sek. I Sek. II	Nybro, Schweden Apple Valley, USA
Spanisch	Sek. I Sek. II	Guadalajara, Spanien Lanzarote, Spanien
Französisch	Sek. I Sek. II	Saverne, Frankreich Brignoles, Frankreich

Studien- und Berufsorientierung

Die Maßnahmen zur Berufsorientierung an der Prälat-Diehl-Schule sollen die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzen, eine ihren Fähigkeiten, Kenntnissen und Wünschen angemessene und zukunftsweisende Berufs- und Studienwahl zu treffen. Dabei sollen sich die Schülerinnen und Schüler die notwendigen Kenntnisse über die Arbeitswelt gezielt aneignen. Sie sollen zudem die notwendigen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen erwerben.

Das Konzept der Berufs- und Studienwahlorientierung ist geprägt von der Erkenntnis, dass sich den Schülerinnen und Schülern nach ihrer Schullaufbahn eine enorme Fülle an Möglichkeiten bietet, ihre berufliche Zukunft zu gestalten, und dass sich die Arbeitswelt in einem dauerhaften Wandel befindet.

Zu den Maßnahmen der Berufs- und Studienwahlorientierung gehören u. a:

- Die Teilnahme am Boys' bzw. Girls' Day für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 und 7
- Im Deutschunterricht der Klasse 8 lernen die Schülerinnen und Schüler, wie sie Bewerbungsschreiben und Lebensläufe verfassen
- Betriebspraktika in den Klassen 9 und 12
- In der 11. Klasse findet für alle Schülerinnen und Schüler ein Bewerbungstraining statt
- In den Jahrgangsstufen 12 und 13 finden regelmäßig Berufsberatungen durch Vertreterinnen und Vertreter der Bundesagentur für Arbeit statt
- Durch Kooperation mit zahlreichen Partnern und im Rahmen von Projekten haben die Schülerinnen und Schüler während ihrer Oberstufenzeit die Möglichkeit, unterschiedliche Betriebe und Hochschulen der Region kennenzulernen

Unterrichtszeiten

Die Unterrichtszeiten für die Mittelstufe und die Oberstufe an der Prälat-Diehl-Schule sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

Std	Mittelstufe	Oberstufe
1	7.35–8.20	7.40–8.25
2	8.25–9.10	8.25–9.10
3	9.25–10.10	
4	10.15–11.00	
5	11.15–12.00	
6	12.05–12.50	
7	13.00–13.45	
8	13.50–14.35	
9	14.40–15.25	
10		15.30–16.15
11		16.20–17.05

Ganztag

Der Malteser Hilfsdienst ist seit dem Schuljahr 2014/2015 Träger der Ganztagsbetreuung an der Prälat-Diehl-Schule. Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe sind herzlich willkommen, an dem täglichen Angebot teilzunehmen.

Das Betreuungsangebot findet an Schultagen montags bis freitags jeweils von 7.00 Uhr bis Unterrichtsbeginn und von Unterrichtsende bis 15.00 Uhr statt. Die nachmittägliche Betreuung der Kinder beginnt direkt im Anschluss an das gemeinsame Mittagessen.

- Die **Hausaufgabenbetreuung** findet in kleinen Gruppen mit maximal sechs Schülerinnen und Schülern getrennt nach Klassenstufen statt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten individuelle Unterstützung von qualifizierten Betreuern, die auch kontrollieren, dass die Hausaufgaben erledigt werden. Die Hausaufgabenbetreuung wird angeboten für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6.
- Alternativ zur Hausaufgabenbetreuung kann auch eine **Hausaufgabenbeaufsichtigung** gewählt werden. Die Schülerinnen und Schüler können täglich in Gruppen von rund 15 Schülerinnen und Schülern unter Aufsicht die Hausaufgaben erledigen. Es finden jedoch keine Unterstützung und Kontrolle der Hausaufgaben statt. Die Hausaufgabenbeaufsichtigung wird angeboten für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 9.
- Nach den Hausaufgaben folgt jeweils bis 15.00 Uhr eine **freie Spielphase** unter Anleitung und Beaufsichtigung.
- Alternativ zur Hausaufgabenbetreuung oder Hausaufgabenbeaufsichtigung kann Ihr Kind an unterschiedlichen Tagen an **Arbeitsgemeinschaften** teilnehmen. Sie finden von 13.30 bis 15.00 Uhr statt und sprechen verschiedene Altersklassen und Interessensgruppen an.
- Schülerinnen und Schüler, die an der Ganztagsbetreuung teilnehmen, haben die Möglichkeit, von 7.00 Uhr bis Unterrichtsbeginn in der **Bücherinsel** beaufsichtigt zu werden.

Für weitere Informationen und individuelle Fragen stehen wir gerne zur Verfügung (Telefon 01578/2779775, E-Mail ganztagsbetreuung-pds_gg@malteser.org, www.malteser-ruesselsheim.de). Wir würden uns freuen, Ihr Kind bei uns begrüßen zu dürfen.

Mittagessen

Ihr Kind kann in der Mensa der Prälat-Diehl-Schule täglich ein gesundes, warmes Mittagessen einnehmen, das aus Hauptgericht, Nachtisch und einem Getränk besteht. Zur Auswahl stehen jeweils drei Menüs: ein vollwertiges, ein vegetarisches oder ein Salatteller.

Unsere Köchin, Frau Veneziani sowie die Kolleginnen Frau Klug und Frau Balli freuen sich darauf, Ihre Kinder mit schmackhaftem Essen zu versorgen.

Kinder mit Unverträglichkeiten oder Allergien werden bei uns ebenfalls berücksichtigt. Hierbei ist jedoch eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern Voraussetzung. Sollte Ihr Kind davon betroffen sein, so bitten wir um eine kurze Information an info@mirogh.com.

Unsere Lebensmittel beziehen wir aus der hiesigen Region. Zum Beispiel wird unser Obst, das frische Gemüse und die Salate aus dem hessischen Ried (Riedstadt Goddelau) von der Firma Fine Food international angeliefert. Die restlichen Lebensmittel werden vom Servicebund Flach Rhein-Main aus Büttelborn angeliefert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.mirogh.com

Unterrichtsbegleitende Angebote / Arbeitsgemeinschaften

An der Prälat-Diehl-Schule gibt es seit Jahren ein vielfältiges Angebot im Wahlunterricht, in Arbeitsgemeinschaften und im Rahmen des Ganztagsangebots:

■ Computer	■ Kreatives Schreiben	■ Sport / Jugend trainiert für Olympia
■ Respekt!	■ amnesty international	■ Kunst
■ Leseförderung	■ Leseförderung Französisch	■ Tier-AG
■ Begegnung zwischen den Generationen	■ Tontechnik	■ Chor
■ Brass & Co	■ Bigband	■ Darstellendes Spiel

Notizen